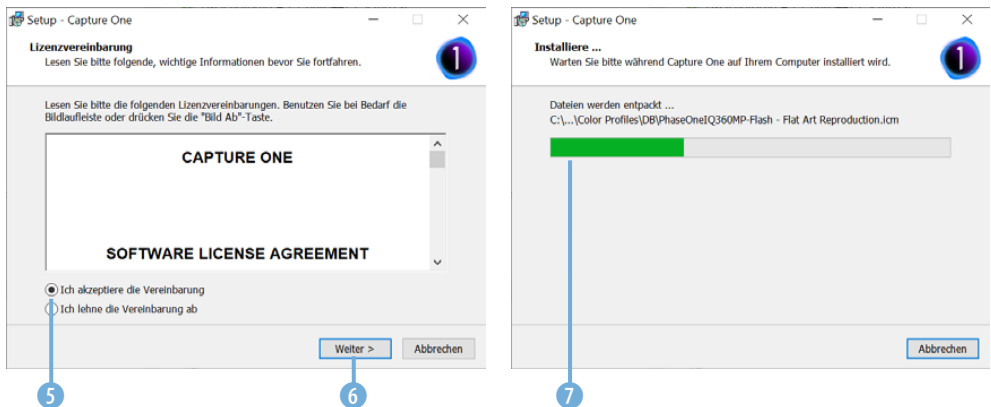


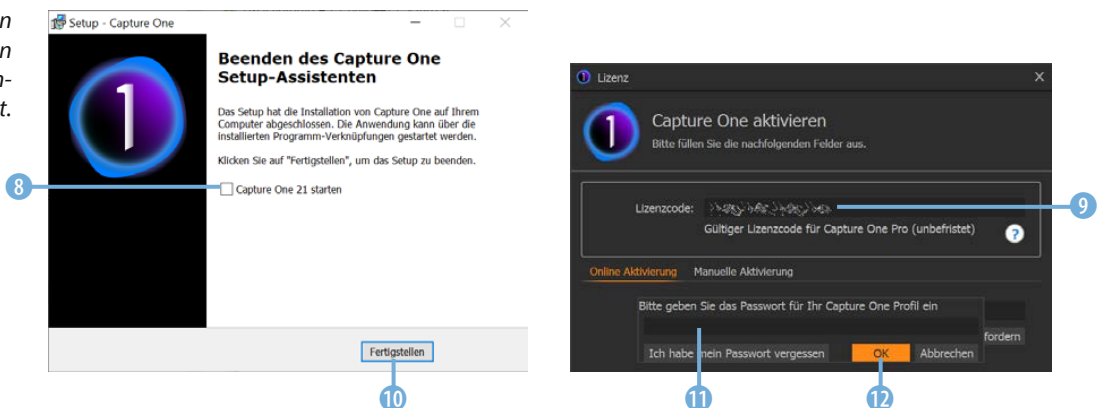
1. Starten Sie nach dem Herunterladen der passenden Programmversion die Installationsdatei.
2. Nach dem Bestätigen des Lizenzvertrags **5** rufen Sie die **Weiter**-Schaltfläche **6** auf, um zu den weiteren Arbeitsschritten des Assistenten zu gelangen. Der Installationsvorgang dauert einen Moment. Währenddessen sehen Sie einen Fortschrittsbalken **7**.

Bei der Installation werden Sie durch einen Assistenten unterstützt.



3. Markieren Sie das Kontrollkästchen **Capture One 21 starten** **8**. Nutzen Sie abschließend die **Fertigstellen**-Schaltfläche **10**, um die Installation abzuschließen.
4. Nach dem Programmstart müssen Sie Capture One aktivieren. Geben Sie dazu den Lizenzschlüssel **9** ein. Dabei ist es egal, ob Sie eine Testversion installiert oder das Programm bereits erworben haben. Die Aktivierung erfolgt über Ihr Phase-One-Profil **11**, das Sie auf der Capture-One-Webseite erstellen müssen. Bestätigen Sie die Eingaben mit der **OK**-Schaltfläche **12**.

Links sehen Sie den letzten Assistentenschritt.



## Capture One starten

Sofern Sie Capture One nicht bereits im Rahmen des Installationsprogramms gestartet haben, starten Sie es mit dem nebenstehend abgebildeten Programmsymbol **1**, das standardmäßig auf dem Desktop abgelegt wird.

Anschließend sehen Sie den folgenden – noch leeren – Arbeitsbereich. Sie können sich in dem ersten sich öffnenden Fenster zunächst einige **Tutorials** **3** ansehen, wenn Sie das Programm kurz kennenlernen wollen – dazu wird zur Capture-One-Webseite gewechselt. Scrollen Sie durch die Liste **4** der verfügbaren Videos.

Auf den weiteren Registerkarten des Startbildschirms finden Sie beispielsweise Optionen, um etwa das Onlinehandbuch anzusehen oder um im FAQ-Bereich in der **Support**-Rubrik **2** Antworten auf diverse Fragen zu erhalten. Auch die Neuerungen der aktuellen Programmversion werden vorgestellt.

Soll dieser Startbildschirm beim nächsten Programmstart nicht mehr angezeigt werden, deaktivieren Sie unten links im Fenster das Kontrollkästchen **Beim Start anzeigen** **6**. Schließen Sie das Fenster mit der gleichnamigen Schaltfläche in der unteren rechten Ecke **5**.



Dies ist das Programmsymbol.



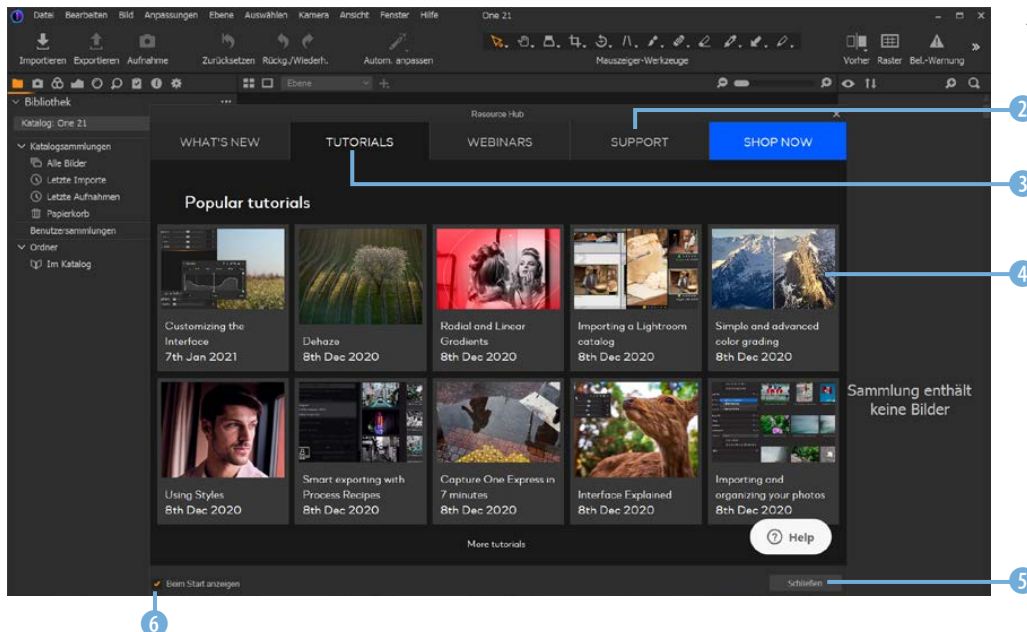
### Umwandlung

Wenn Sie mit der Vorgängerversion gearbeitet haben, kann der dort verwendete Katalog aktualisiert werden.



### Testversion

Haben Sie die Testversion installiert, wird der Startbildschirm immer beim Programmstart angezeigt.

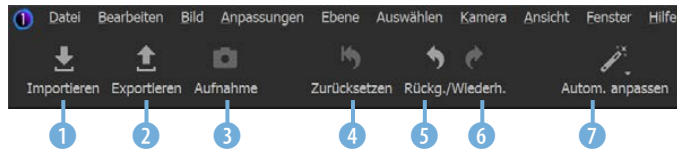


Zunächst sehen Sie diesen Arbeitsbereich.

## 1.3 Die Bedienoberfläche kennenlernen

Der Arbeitsbereich von Capture One besteht aus verschiedenen Bereichen und unterschiedlichen Bedienelementen, die Sie im Folgenden kennenlernen.

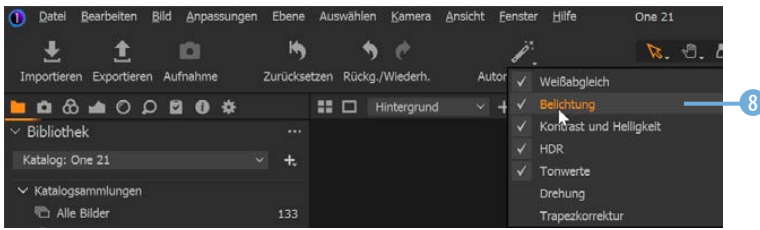
*In der Symbolleiste finden Sie grundlegende Funktionen.*



In der oberen linken Symbolleiste finden Sie einige Basisfunktionen.

Sie können sie für folgende Aufgabenstellungen nutzen:


- Nutzen Sie die erste Schaltfläche **1**, wenn Sie Bilder von der Festplatte in einen Katalog importieren wollen. Die Einstellungen werden in einem gesonderten Dialogfeld vorgenommen.
- Mit der zweiten Option **2** exportieren Sie die fertig bearbeiteten Bilder. Capture One bietet dafür die gängigen Dateiformate für die spätere Verwendung im Web oder in Druckergebnissen an.
- Über die dritte Schaltfläche **3** können Sie eine an den Rechner angeschlossene Kamera fernauslösen. Tethered Shooting nennt das der Fachmann. Diese Option ist beispielsweise in der Studiofotografie nützlich.
- Haben Sie Veränderungen am Bild vorgenommen, können Sie sie mit der nächsten Schaltfläche **4** entfernen und zum Ursprungsbild zurückkehren.
- Die beiden folgenden Schaltflächen **5** und **6** dienen dazu, einzelne Arbeitsschritte zurückzunehmen, um sie anschließend, wenn gewünscht, auch wiederherstellen zu können.
- Die letzte Option **7** benötigen Sie zum automatischen Korrigieren der markierten Bilder. Welche Korrekturen dabei vorgenommen werden sollen, legen Sie in einem gesonderten Untermenü fest. Um das nachfolgend gezeigte Untermenü **8** zu öffnen, klicken Sie auf die Schaltfläche und halten die linke Maustaste für einen kurzen Moment gedrückt.




In einem Untermenü legen Sie die Art der automatischen Anpassungen fest.

## Die Werkzeug-Registerkarten einsetzen

Im linken Teil des Arbeitsbereichs werden auf Registerkarten unterschiedliche Optionen bereitgestellt. Die Anzahl der Funktionen unterscheidet sich von Registerkarte zu Registerkarte.

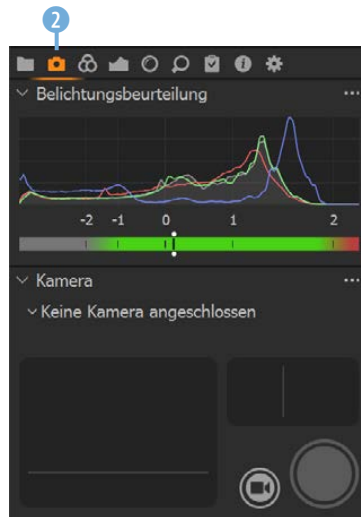
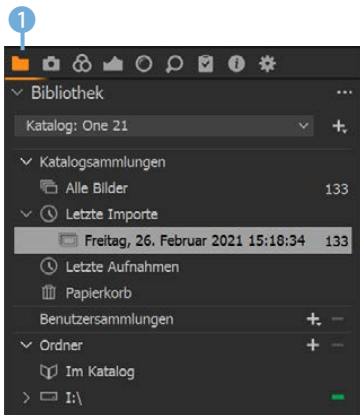
Sie wählen die aktuelle Registerkarte über die Symbole in der Kopfzeile aus. Nachfolgend sehen Sie die erste Registerkarte mit der Bezeichnung **Bibliothek**  1. Auf dieser Registerkarte finden Sie Optionen zur Verwaltung des Katalogs. Außerdem werden hier Sammlungen verwaltet, die Sie zum Strukturieren des Bildbestands erstellen können.

Die Optionen der **Aufnehmen**-Registerkarte  2 benötigen Sie, wenn Sie die Kamera fernauslösen wollen.





### Mehrere Kataloge

Capture One bietet die Möglichkeit, mit mehreren Katalogen zu arbeiten. So können Sie sich beispielsweise Kataloge zu bestimmten Themenbereichen zusammenstellen, um einen schnellen Zugriff auf einen Teil Ihres Bildbestands zu haben.



Dies sind die beiden ersten Registerkarten.

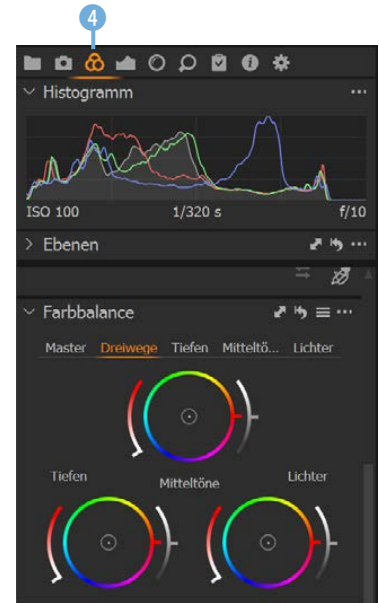
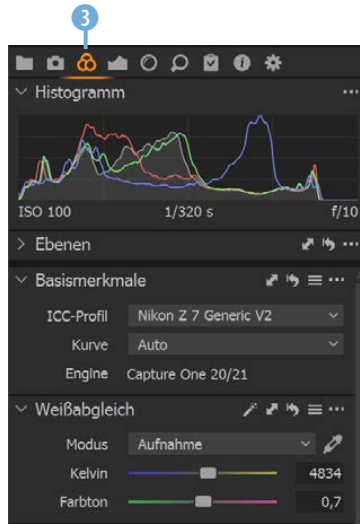
Auf der **Farbe**-Registerkarte  3 sehen Sie ein Histogramm zur Beurteilung der Tonwerte. Außerdem finden sich hier diverse Optionen  4, um beispielsweise Farbstiche aus dem Bild zu entfernen oder die Weißabgleichseinstellungen zu ändern.


Dies ist die »Farbe«-Registerkarte.



### Weißabgleich nachträglich anpassen

Dass man bei RAW-Bildern den Weißabgleich nachträglich festlegen kann, ist einer der wichtigsten Vorteile des RAW-Formats. So müssen Sie nicht mehrere Aufnahmen mit unterschiedlichen Einstellungen machen, sondern testen einfach nachträglich, mit welcher Einstellung das Bild am besten wirkt.



Die Werkzeuge der **Belichtung**-Registerkarte  5 können Sie beispielsweise einsetzen, um die Tonwerte von Fotos sehr präzise anzupassen.

Mit den Optionen dieser Registerkarte können Sie die Tonwerte des Bilds optimieren.



### Histogramm

Mit dem Histogramm wird die Verteilung der Tonwerte geprüft. Es kann zur Beurteilung einer Fehlbelichtung verwendet werden. Rechts und links sollten keine größeren leeren Bereiche zu sehen sein, wenn das Foto korrekt belichtet wurde. Links werden die Häufigkeiten der dunklen Tonwerte angezeigt, rechts die der hellen. Je höher der »Tonwertberg« ist, umso öfter kommt dieser Tonwert vor. Die unterschiedlichen Farben kennzeichnen die Verteilung in den verschiedenen Farbkanälen.

